

Messung der Lieferperformance



Nutzen Sie unser
Know How im Bereich der
Lieferperformance-Messung.

Die nachfolgend beschriebene
Lösung wurde als add-on
von SHP in Zusammenarbeit
mit einem Kunden entwickelt!



IT-Beratung
SAP-Beratung
SW-Entwicklung
ABAP-Entwicklung
SAP Zusatzmodule
Projektmanagement
eBusiness-Lösungen

Umfang - Zielsetzung



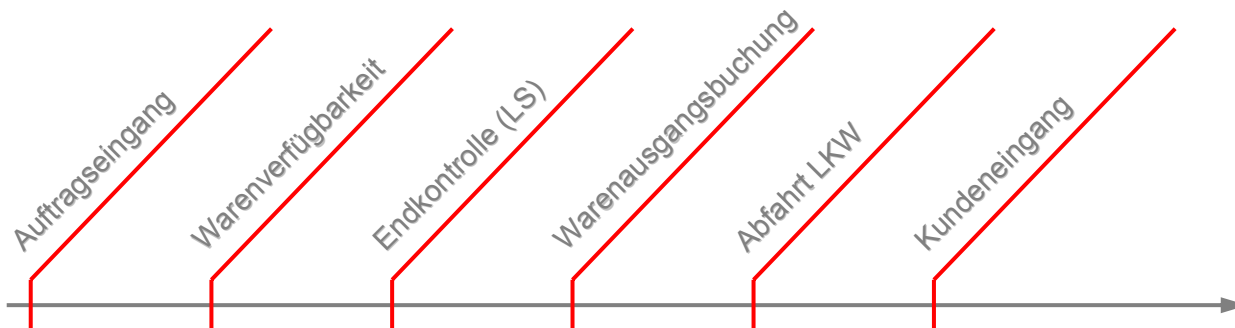
■ Umfang

- Bereitstellung der relevanten Datenstruktur als Basis zur Ermittlung der beschriebenen Servicegrade
- Bereitstellung von Terminen und Bearbeitungsmengen, ermittelbar innerhalb des R/3 Systems

■ Zielsetzung

- Einheitliche Auswertebasis (Struktur) für alle GB, RG
- Alle relevanten Bewegungsdaten zur Lieferservicemessung innerhalb einer Tabelle
- Einfache Übernahme der Informationen von R/3- ins BW-System

Messpunkte für Servicelevel



Beschreibung der Messpunkte (1)



■ Warenverfügbarkeit

- Die Sollmenge zum Materialbereitstellungsdatum* und die Ist-Liefermengen bis zum Materialbereitstellungsdatum werden zur Messung des Servicegrades „Warenverfügbarkeit“ gegenübergestellt.

*) Datum, an dem zur Auftragseinteilung die Lieferposition erzeugt werden soll

Zusätzlicher Hinweis:

Wenn zu verfügbaren Auftragseinteilungen keine Lieferung angelegt wird (z.B. fehlender Lieferlauf), wird der Servicelevel Warenverfügbarkeit negativ verändert

Entwicklung:

- Bereitstellung der Felder innerhalb der Auswertungstabelle zur Ermittlung der Servicegrade
- Ermittlung des geplanten Materialbereitstellungsdatum und Einstellung in Auswertungstabelle
- Ermittlung Liefermengen zum Materialbereitstellungsdatum und Einstellung in Auswertungstabelle

Beschreibung der Messpunkte (2)

■ Endkontrolle (LS)

- Die Befüllung dieses Feldes mit dem vom R/3 ermittelten Ladedatum*. Das Ladedatum entspricht, dem derzeitigen Konzept der Terminierung entsprechend, dem Warenausgangsdatum.

*) Datum, an dem die Lieferung dem Versand übergeben werden soll

Entwicklung:

- Bereitstellung der Felder innerhalb der Auswertungstabelle zur Ermittlung der Servicegrade
- Ermittlung des geplanten Ladedatums aus R/3 und Einstellung in Auswertetabelle
- Ermittlung der Ist-Verpackungsmengen zum Ladedatum und Einstellung in Auswertetabelle

Beschreibung der Messpunkte (3)



■ Warenausgang

- Die Sollmenge zum Warenausgangsdatum* und die warenausgangsgebuchten Liefermengen zum Warenausgangsdatum werden zur Messung des Servicegrades „Warenausgang“ gegenübergestellt

Entwicklung:

- Bereitstellung der Felder innerhalb der Auswertungstabelle zur Ermittlung der Servicegrade
- Ermittlung des geplanten Warenausgangstermins und Einstellung in Auswertetabelle
- Ermittlung der warenausgangsgebuchten Liefermengen zum Warenausgangstermin und Einstellung in Auswertetabelle

Beschreibung der Messpunkte (4)



■ Abfahrt LKW

- Die Sollmenge zum Soll-LKW-Abfahrtsdatum und die abgefertigten Mengen zum LKW-Abfahrtsdatum werden zur Messung des Servicegrades „Abfahrt LKW“ gegenübergestellt
- Im R/3 Systems stehen die Felder „Termin Soll-LKW-Abfahrtsdatum“ und „Abfertigungsmengen“ nicht zur Verfügung

Entwicklung:

- Bereitstellung der Felder Soll-LKW-Abfahrzeit und Abfertigungsmenge innerhalb der Auswertungstabelle
 - leere Felder zur späteren Befüllung

Beschreibung der Messpunkte (5)

■ Kundeneingang

- Die Sollmenge zum Einteilungsdatum (Lieferdatum) und die beim Kunden angelieferte Menge werden zur Messung des Servicegrades „Kundeneingang“ gegenübergestellt
- Im R/3 Systems steht das Feld „Anliefermengen zum Einteilungsdatum (Lieferdatum)“ nicht zur Verfügung.

Entwicklung:

- Bereitstellung der Felder innerhalb der Auswertungstabelle zur Ermittlung der Servicegrade
→ Feld Anliefermenge beim Kunden zur späteren Befüllung
- Ermittlung des geplanten Einteilungsdatums (Lieferdatum) und Einstellung in Auswertungstabelle

Zusätzliche relevante Einflussgrößen (1)

■ Abgesagte Aufträge, Auftragspositionen

- In Abhängigkeit zum Absagegrund wird festgelegt, ob eine Einteilung bei der Berechnung des Lieferservice berücksichtigt wird
- Alle Absagegründe, die bei der Lieferservice-Ermittlung berücksichtigt werden sollen, müssen in einer Customizingtabelle gepflegt werden
- Die Customizingtabelle hat nur die Schlüssel Mandant und Absagegrund um eine GB- und V-RG übergreifende Liefererfüllungsmessung sicherzustellen

■ Liefergesperrte Aufträge, Auftragspositionen

- In Abhängigkeit zum Typ der Liefersperrung wird festgelegt, ob eine Einteilung bei der Bewertung des Lieferservice berücksichtigt wird
- Alle Liefersperrungen, die bei der Lieferserviceermittlung berücksichtigt werden sollen, müssen in einer Customizingtabelle gepflegt werden
- Die Customizingtabelle hat nur die Schlüssel Mandant und Liefersperrung um eine GB- und V-RG übergreifende Liefererfüllungsmessung sicherzustellen

Zusätzliche relevante Einflussgrößen (2)

- **Kreditlimitgesperrte Aufträge**
 - keine Berücksichtigung von zur Lieferung kreditlimitgesperrten Aufträgen
- **Materialselektion**
 - Bei der Materialselektion darf bei Selektion auf mehrere Auftragspositionen diese nur einfach gewertet werden
 - Bei Neuanlage von Auftragspositionen bei teilbelieferter Produktselektion darf diese nicht mehr berücksichtigt werden
- **Auftragspositionen, bei denen im Kopf des Auftrages das Komplettliefereckzeichen gesetzt ist bzw. Liefergruppen zugeordnet sind, werden bei der Liefererfüllungsmessung nicht berücksichtigt**
- **Bei "frühzeitiger" Entsperrung von Auftragspositionen (Liefersperrungen, Kreditlimitsperrungen) werden diese wieder in der Liefererfüllungsmessung mit berücksichtigt.**

Die Definition des Zeitpunkts "frühzeitig" wird innerhalb eines eigendefinierten Programms realisiert (z.B. in Abhängigkeit von Auftragsart,) und kann somit pro GB unterschiedlich ausgeprägt werden.

Aktualisierung vorgelagerter Messpunkte



- Eine Aktualisierung der Bearbeitungsmengen vorgelagerter Messpunkte bei aktueller Ermittlung von Bearbeitungsmengen kann optional erfolgen. Dies bedeutet z.B. dass bei Ermittlung der Ist-Warenausgangsmenge eine Neuermittlung der Liefermenge zum Materialbereitstellungsdatum erfolgt
- Relevante Änderung:
Löschung von Lieferungen, Mengenänderungen

Dadurch sind nachträgliche geringfügige Veränderungen von Lieferservicegraden möglich.



Beispiel (1)

■ Ausgangslage:

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstelldatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	
4711	10	0002	30	01.12.2001	

■ Beispiel:

Lieferung 1 am 01.11.2001: 30
 Lieferung 2 am 15.11.2001: 20 (Nachlieferung)
 Lieferung 3 am 01.12.2001: 30

Ergebnis:

nach Ist-Mengenermittlung am 01.11.2001 (erstes Materialbereitstelldatum):

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstelldatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	30
4711	10	0002	30	01.12.2001	

nach Ist-Mengenermittlung am 01.12.2001 (zweites Materialbereitstelldatum):

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstelldatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	30
4711	10	0002	30	01.12.2001	30

Beispiel (2)

■ Ausgangslage:

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstelldatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	
4711	10	0002	30	01.12.2001	

■ Beispiel:

Lieferung 1 am 01.11.2001: 30

Lieferung 3 am 01.12.2001: 40 (davon enthalten 20 als Nachlieferung zur Einteilung 1)

Ergebnis:

nach Ist-Mengenermittlung am 01.11.2001 (erstes Materialbereitstelldatum):

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstelldatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	30
4711	10	0002	30	01.12.2001	

nach Ist-Mengenermittlung am 01.12.2001 (zweites Materialbereitstelldatum):

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstelldatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	30
4711	10	0002	30	01.12.2001	20

Beispiel (3)

■ Ausgangslage:

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstellungsdatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	
4711	10	0002	30	01.12.2001	

■ Beispiel – keine Berücksichtigung von vorgezogener Bearbeitung

Lieferung 1 am 01.11.2001: 30

Lieferung 2 am 28.11.2001: 50 (davon enthalten 20 als Nachlieferung zur Einteilung 1)
(restliche 30 zu früh bearbeitet (keine Berücksichtigung)

Ergebnis:

nach Ist-Mengenermittlung am 01.11.2001 (erstes Materialbereitstellungsdatum):

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstellungsdatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	30
4711	10	0002	30	01.12.2001	0

nach Ist-Mengenermittlung am 01.12.2001 (zweites Materialbereitstellungsdatum)

ANR	Posnr	Etenr	E-Menge	Materialbereitstellungsdatum	ist-Menge
4711	10	0001	50	01.11.2001	30
4711	10	0002	30	01.12.2001	0

Kontakt



■ Deutschland

SHP-Consulting
Draisstr. 21
76135 Karlsruhe-Baden

Hr. Philipp Hillens
☎ +49 (721) 8317044
✉ hillens@shp-consulting.de

■ Österreich

SHP Austria / Selected Services
Hondastrasse 3, Top 6
2351 Wiener Neudorf

Hr. Thomas Dieringer
☎ +43 (664) 22 22 002
✉ thomas.dieringer@selected.co.at
✉ dieringer@shp-consulting.de